

Biel Touring kann sich in Zug behaupten

Curling Die Jungmannschaft von Biel Touring hat in Zug einen soliden Start in die NLA-Meisterschaft hingelegt. Zwei der vier gespielten Partien konnten die Bieler für sich entscheiden.

Das Team Biel Touring mit Skip Mike Wenger zeigte am Wochenende einen guten Start in die NLA-Meisterschaft. Am Samstag konnten die jungen Curler, die alle Anfang 20 sind, gleich zwei Siege verbuchen. Gegen den Vize-Schweizer-Meister Bern Zähringer I gewannen sie mit 8:7. Und gegen Bern Zähringer II gingen die Bieler mit einem 11:8-Sieg vom Eis.

«Dass wir gegen Bern Zähringer I gewinnen können, war uns bewusst», so Spieler Kevin Wunderlin. Denn schon einmal konnten sie das Team von Bernhard Werthemann besiegen. Weniger zuversichtlich seien sie vor dem Spiel gegen den Vize-Schweizer-Meister gewesen, sagt Wunderlin. Umso grösser dann die Freude nach dem zweiten Sieg. «Die Stimmung im Team ist super gewesen», so Wunderlin. Für die jüngsten Teilnehmer der NLA-Meisterschaft war der Samstag ein voller Erfolg. Besonders für Wunderlin, der als einziger der vier Spieler nicht aus dem Seeland kommt, war es ein aussergewöhnliches Turnier. Für den Zu-

ger war es ein Heimspiel. «Meine Mutter war Spielleiterin und auch der Rest der Familie verfolgte die Partien», so der Student.

Gestern musste das Team von Biel Touring dann zwei Niederlagen einstecken. Gegen Bern Heliomalt verloren die Bieler 3:5. Das Team von Marc Pfister gewann erst mit dem letzten Stein. Die Berner gingen als klare Favoriten ins Spiel. Doch eindeutig ist die Partie keinesfalls gewesen. Bis zum Timeout nach dem fünften End konnten die Bieler mithalten. «Wir hatten gute Chancen», so Wunderlin. Nach dem Timeout seien sie dann aber in Rückstand geraten. Und auch die Partie am Nachmittag gegen Bern Inter Appatrade verloren die Bieler nur knapp. Hier musste das Zusatzen entscheiden. Schliesslich hiess es dann 8:7 zu Gunsten des Gegners.

Auf dem fünften Rang

Somit befindet sich das Team von Mike Wenger auf dem fünften Platz der Zwischenrangliste. Ziel der Bieler ist es nun, nach den beiden Turnieren in Thun und Arlesheim immer noch mindestens auf dem fünften Tabellenplatz zu sein. Denn nur die fünf besten Teams werden zusammen mit dem bereits gesetzten Europameister aus Adelboden im März um den Schweizer-Meistertitel kämpfen. nvb